

Sehr geehrter Herr Generalsekretär Rasmussen,

Das Lissabonner strategische Konzept 2010 verpflichtet die NATO, Bedingungen für eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen. Wir erwarten, dass die NATO ihre Rolle übernimmt und Abrüstung fördert.

Wir erkennen an, dass die Anzahl der Atomwaffen der NATO, die in Europa stationiert sind, seit dem Ende des Kalten Krieges drastisch gesenkt wurde. Dennoch sind 20 Jahre später immer noch Atomwaffen in Belgien, Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Türkei.

Als Grundlage für zukünftige Abrüstungsverhandlungen und um die Bedingungen für eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen ist es nötig, dass die NATO diese Stationierungen beendet. Dies würde eine deutliche Bündnissolidarität zeigen, welche die nächste Runde der Verhandlungen über einschneidende Abrüstung zwischen den USA und der Russischen Föderation unterstützt.

Darüber hinaus bitten wir dringendst, dass die NATO jegliche Modernisierungspläne von Atomwaffen oder sie unterstützender Infrastruktur stoppt und Pläne, die atomwaffenfähigen Flugzeuge durch neue zu ersetzen, aufgibt. Diese Maßnahmen zur Verlängerung der nuklearen Teilhabe liefen der Verpflichtung des Bündnisses zur Abrüstung entgegen, da die Modernisierung ein Wettrüsten anstoßen würde. Atomwaffen sind (1) aus humanitärer und ökologischer Sicht inakzeptabel, (2) aus militärischer Sicht nutzlos und (3) kontraproduktiv aus der Perspektive von Sicherheit. Verhandlungen für einen Vertrag, der Atomwaffen verbietet und ihre Zerstörung bestimmt, müssen zweifellos begonnen werden. Eine atomwaffenfreie Welt kann nicht entstehen ohne ein allgemeingültiges, rechtsverbindliches Vertragswerk, das alle Atomwaffen für jeden illegal erklärt.

Der anstehende Gipfel in Chicago ist eine gute Gelegenheit für die NATO-Mitglieder, das Ende der Stationierung der US-Atomwaffen in Europa zu erklären. Die Menschen in Belgien, Deutschland, Italien, der Türkei und den Niederlanden haben es deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie nicht wollen, dass diese Waffen bleiben.

Jetzt ist es Zeit, dass die NATO den Willen der Bevölkerung ihrer Mitgliedstaaten anerkennt und den Abzug auf dem NATO-Gipfel ankündigt.

Der Gipfel bietet ebenso eine gute Gelegenheit, das „Komitee zur Überprüfung der Zerstörung von Massenvernichtungswaffen und Abrüstung“ in ein dauerhaftes Organ umzuwandeln. Es soll zu den Verhandlungsprozessen für ein allgemeingültiges Verbot von Atomwaffen durch einen Vertrag, wie eine Atomwaffenkonvention, beitragen.

Jetzt ist die Zeit für unumkehrbare Schritte hin zu einer Welt ohne Atomwaffen.

Mit freundlichen Grüßen und Dank für Ihre *freundliche* Aufmerksamkeit